

Vereinbarung zwischen dem Bund und den Kantonen über die Finanzierung von Projekten der Agenda «Nationale Infrastrukturen und Basisdienste Digitale Verwaltung Schweiz» für die Jahre 2024–2027

vom 30. August 2023

Die Schweizerische Eidgenossenschaft, handelnd durch den Schweizerischen Bundesrat,

und die Kantone Zürich, Bern, Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden, Glarus, Zug, Freiburg, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Schaffhausen, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau, Tessin, Waadt, Wallis, Neuenburg, Genf und Jura, vertreten durch die Konferenz der Kantonsregierungen (KdK),

für den Bund gestützt auf die Artikel 4, 7 und 16 des Bundesgesetzes vom 17. März 2023¹ über den Einsatz elektronischer Mittel zur Erfüllung von Behördenaufgaben (EMBAG) und ausgehend von der Öffentlich-rechtlichen Rahmenvereinbarung vom 17. Dezember 2021² über die Digitale Verwaltung Schweiz,

vereinbaren:

Art. 1 Gegenstand und Ausgangslage

¹ Diese Vereinbarung regelt die Finanzierung von Projekten der Agenda «Nationale Infrastrukturen und Basisdienste Digitale Verwaltung Schweiz» (Agenda DVS) durch den Bund und die Kantone für die Jahre 2024 bis 2027.

² Sie gilt als Zusatzvereinbarung zur Öffentlich-rechtlichen Rahmenvereinbarung über die Digitale Verwaltung Schweiz vom 17. Dezember 2021.

³ Die Organisation «Digitale Verwaltung Schweiz» (DVS) ist seit Januar 2022 operativ tätig. Der Bund und die Kantone sind gleichberechtigte Träger der DVS. Sie handeln durch den Bundesrat und die Konferenz der Kantonsregierungen (KdK).

⁴ Ein Schwerpunkt der Arbeiten der DVS ist die Agenda DVS. Damit wollen der Bundesrat und die Kantonsregierungen gemeinsame Schlüsselprojekte im Bereich der Digitalisierung rasch anstossen. Zweck dieser Vereinbarung ist die Beschleunigung des Auf- und Ausbaus der erforderlichsten Infrastrukturen und Basisdienste für die Digitalisierung der Verwaltung auf allen föderalen Ebenen in den Jahren 2024 bis 2027.

⁵ Die Finanzierung der Agenda DVS ist für die Jahre 2022 und 2023 gesichert. Um die Finanzierung von Projekten der Agenda über das Jahr 2023 hinaus zu gewährleisten, sieht das EMBAG eine auf die Jahre 2024 bis 2027 befristete Anschubfinanzierung durch den Bund vor. Voraussetzung für diese Anschubfinanzierung ist eine gemeinsame Finanzierung mit den Kantonen.

Art. 2 Finanzielle Beteiligung des Bundes und der Kantone

¹ Diese Vereinbarung bildet den Rahmen für die Finanzbeschlüsse der zuständigen Organe im Bund und in den Kantonen.

² Jeder Kanton entscheidet selbständig, ob er sich an der Agenda DVS beteiligen will. Beiträge für das Jahr 2024 sind spätestens im Jahr 2023 zu bewilligen. Zu den Beiträgen für die Periode 2025 bis 2027 sind separate Beschlüsse möglich.

Art. 3 Aufteilung der Finanzierung für die Jahre 2024 bis 2027

¹ Für die Finanzierung von Projekten der Agenda DVS für die Jahre 2024 bis 2027 sind Mittel in der Höhe von maximal 116 Millionen Franken vorgesehen. Dieser Maximalbetrag teilt sich wie folgt auf die Parteien auf:

- | | |
|-------------------------------------|---------------------|
| a. Anteil Anschubfinanzierung Bund: | 77 333 333 Franken; |
| b. Anteil Finanzierung Kantone: | 38 666 667 Franken. |

² Die interessierten Kantone legen ihren Anteil an der Finanzierung von Projekten der Agenda DVS unter Vorbehalt der bewilligten Kredite fest. Will sich ein Kanton nachträglich beteiligen, beteiligt er sich anteilmässig auch am bisherigen Aufwand.

³ Der Bund übernimmt im Rahmen der bewilligten Kredite bis zu seinem Maximalbeitrag das Doppelte der von den Kantonen geleisteten Anteile.

⁴ Mit Mitteln nach dieser Vereinbarung finanziert werden nur Projekte, die sowohl im Interesse des Bundes wie auch der Kantone liegen.

⁵ Werden in einem oder mehreren Kantonen die festgelegten Mittel nicht bewilligt, reduziert sich der Anteil des Bundes für die Finanzierung der Agenda DVS für die Jahre 2024 bis 2027 proportional. Der Anteil des Bundes bedarf der Genehmigung durch die Bundesversammlung.

⁶ Nicht ausgeschöpfte Mittel werden Bund und Kantonen per Ende 2027 anteilmässig zurückerstattet.

¹ BBl 2022 805
² BBl 2021 3030

Art. 4 Vorgesehene Beiträge an Projekte der Agenda DVS

Die zur Finanzierung vorgesehenen Projekte der Agenda DVS werden im Anhang aufgeführt. Der Anhang kann durch neue Vereinbarung aller Parteien revidiert werden. Es ist vorgesehen, ihn einmal jährlich zu revidieren. Die Revisionen des Anhangs werden im Rahmen des Planungs- und Budgetierungsprozesses gemäss den Ziffern 4.4 und 7.1 Absätze 1 bis 3 der Öffentlich-rechtlichen Rahmenvereinbarung zuhanden der Parteien vorbereitet. Der Anhang sieht das Vorgehen bei Projektüberhang vor, das angewendet wird, wenn nicht genügend Mittel für die Finanzierung der im Anhang aufgeführten Projekte zur Verfügung stehen.

Art. 5 Finanzbeschlüsse

Die Regierungen setzen sich dafür ein, dass die erforderlichen Finanzbeschlüsse der zuständigen Organe des Bundes und der Kantone rechtzeitig erwirkt werden können.

Art. 6 Geltungsdauer

Diese Vereinbarung wird für eine Dauer von vier Jahren abgeschlossen.

Art. 7 Subsidiäre Anwendbarkeit

Im Übrigen gilt die Öffentlich-rechtliche Rahmenvereinbarung vom 17. Dezember 2021 über die Digitale Verwaltung Schweiz.

Art. 8 Inkrafttreten

Diese Vereinbarung tritt am 1. Januar 2024 oder, wenn Artikel 16 EMBAG zu diesem Zeitpunkt noch nicht in Kraft ist, zusammen mit Artikel 16 EMBAG in Kraft.

Bern, 30. August 2023

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Der Bundespräsident: Alain Berset

Der Bundeskanzler: Walter Thurnherr



Bern, 25. August 2023

Im Namen der Konferenz der Kantonsregierungen

Der Präsident: Markus Dieth

Der Generalsekretär: Roland Mayer



Anhang zur Vereinbarung zwischen dem Bund und den Kantonen über die Finanzierung von Projekten der Agenda «Nationale Infrastrukturen und Basisdienste Digitale Verwaltung Schweiz» für die Jahre 2024–2027

vom 30. August 2023

1. Gegenstand

Dieser Anhang zur Vereinbarung zwischen dem Bund und den Kantonen über die Finanzierung von Projekten der Agenda «Nationale Infrastrukturen und Basisdienste Digitale Verwaltung Schweiz» für die Jahre 2024–2027 vom 30. August 2023 ist integraler Bestandteil der Vereinbarung.

2. Vorgehen bei Projektüberhang

¹ Stehen nicht genügend Mittel für die Finanzierung der im Anhang aufgeführten Projekte zur Verfügung, so entscheidet das politische Führungsgremium auf Antrag des operativen Führungsgremiums, die Unterstützung prioritär Projekten zu gewähren:

- a. die der Zielsetzung der Agenda DVS am besten entsprechen;
- b. deren Dringlichkeit besonders hoch ist;
- c. von deren Umsetzung alle Träger der DVS profitieren;

² Erfüllen mehrere Projekte nach Absatz 1 die Kriterien gleichermaßen, so kürzt es die vorgesehenen Projektbeiträge anteilmässig.

³ Frei werdende Mittel, die von einzelnen Projekten nicht beansprucht werden, kann es zu Gunsten anderer Projekte bis zum ursprünglich vorgesehenen Projektbeitrag gemäss Ziffer 3 einsetzen.

3. Vorgesehene Beiträge an Projekte der Agenda DVS (Stand März 2023)¹

INM	Massnahmen	2024	2025	2026	2027
1.001	Aufbau eines gemeinsamen Servicekatalogs	300'000	0	0	0
1.026	Neuausrichtung E-Voting	675'000	1'175'000	850'000	1'350'000
1.059	Nutzerfreundlichkeit der elektronischen Behördenleistungen verbessern	900'000	900'000	900'000	900'000
1.060	Behördenübergreifende E-Information und Betrieb ch.ch	100'000	100'000	100'000	100'000
Total Initiative "Kanal Bevölkerung zur Verwaltung"		1'975'000	2'175'000	1'850'000	2'350'000
2.047	eCH Standards für interoperable Portalarchitektur definieren	50'000	0	0	0
Total Initiative "Automatisierung Wirtschaft zur Verwaltung"		50'000	0	0	0
3.046	E-ID Gesetzgebungsprojekt und Pilotprojekte	1'000'000	0	0	0
3.061	Umsetzung eines Authentifizierungsdienst der Schweizer Behörden (AGOV)	4'450'000	5'600'000	2'000'000	1'000'000
3.066	Erarbeitung der inhaltlichen Standardisierung Verifiable Credentials (digitale Nachweise)	40'000	0	0	0
Total Initiative "Identitätsmanagement und E-ID"		5'490'000	5'600'000	2'000'000	1'000'000
4.014	Stammdaten Gebäude und Wohnungen – Gebäudeidentifikator EGID und Wohnungsidentifikator EWID – im Grundbuch	240'000	0	0	0
4.016	Umsetzung Nationaler Adressdienst (NAD) plus Pilotierungen	4'242'500	1'620'000	0	0
4.024	Aufbau und Weiterentwicklung des Schweizer Datenökosystems und der dazugehöriger Datenaustauschinfrastrukturen	1'400'000	1'200'000	1'100'000	1'100'000
4.031	Optimierung Open Government Data (OGD) und beschleunigte Mehrfachnutzung	500'000	500'000	0	0
4.044	Koordination Datenmanagement in den Kantonen	340'000	0	0	0
4.064	IT-Lösung für die landwirtschaftliche Gesetzgebung Bund und Kantone für Direktzahlungen, Naturschutz, Veterinärwesen, Umwelt- und Gewässerschutz	400'000	600'000		0
Total Initiative "Datenmanagement"		7'122'500	3'920'000	1'100'000	1'100'000
5.025	Bedarf an einem gemeinsamen Kompetenzaufbau zu Cloud Governance ermitteln.	0			
Total Initiative "Cloud Governance"		-	(k. A.)	(k. A.)	(k. A.)
Total Finanzierung Projekte (Planwerte DVS 2024-2027)		14'637'500	11'695'000	4'950'000	4'450'000
Projektübergreifender Personalaufwand (Planwerte DVS 2024-2027)		1'440'000	2'160'000	2'880'000	2'880'000
Abdeckung durch bestehende zweckgebundene Reserven der DVS		-2'077'500	0	0	0
Gesamttotal Anschubfinanzierung		14'000'000	13'855'000	7'830'000	7'330'000
Anschubfinanzierung (Zahlungsrahmen 2024-2027, total CHF 116 Mio.)		14'000'000	24'000'000	34'000'000	44'000'000
Zahlungsrahmen Anteil Kantone		4'666'667	8'000'000	11'333'333	14'666'667
Zahlungsrahmen Anteil Bund		9'333'333	16'000'000	22'666'667	29'333'333

¹ Die Projekte der Agenda DVS bzw. die Agenda DVS sind Teil des Umsetzungsplans DVS (Ziff. 4.4 RV DVS, aktueller Plan genehmigt durch das politische Führungsgremium am 30. März 2023)